

Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming

Der Vorsitzende der Regionalversammlung

Beschlussvorlage

Sitzung	Sitzung der Regionalversammlung	<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung
Datum	25. Juni 2026	<input type="checkbox"/> nicht öffentliche Sitzung
Beschluss-Nr.	03/07/03	

Beschluss über die Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land

Beschlussantrag:

Die Regionalversammlung beschließt, das mit der 1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 festgelegte Vorranggebiet für die Windenergienutzung VRW 32.1 „Hohenseefeld/Ihlow-Erweiterung“ als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land auszuweisen und die in der Anlage 1 „Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land“ dargestellten Regeln für wirksame Minderungsmaßnahmen aufzustellen.

Begründung:

Für die mit der 1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 festgelegten Vorranggebiete für die Windenergienutzung ist nach Maßgabe des § 28 Absatz 2 des Raumordnungsgesetzes (ROG) in Verbindung mit § 28 Absatz 5 Satz 1 ROG auch über die Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land zu entscheiden. Mit der Ausweisung als Beschleunigungsgebiet sind gemäß § 28 Absatz 4 ROG zudem Regeln für wirksame Minderungsmaßnahmen für die Errichtung und den Betrieb von Anlagen und deren Netzanschluss aufzustellen, um mögliche negative Auswirkungen vorrangiger Vorhaben zu vermeiden oder, falls dies nicht möglich ist, erheblich zu verringern.

Mit Beschluss 02/05/01-1 vom 27.11.2025 hatte die Regionalversammlung die Ausarbeitung „Ausweisung als Beschleunigungsgebiete für die Windenergie an Land“ mit Bearbeitungsstand 11. November 2025 zur Kenntnis genommen.

Der Öffentlichkeit und den in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen war im Zusammenhang mit dem öffentlichen Beteiligungsverfahren zum Entwurf der 1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 auch Gelegenheit gegeben, Stellungnahmen zur beabsichtigten Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergienutzung an Land abzugeben. Zum Näheren wird auf die Anlage 2 dieser Beschlussvorlage verwiesen.

Nach § 28 Absatz 2 Nummer 2 ROG sind Vorranggebiete für die Windenergienutzung zusätzlich als Beschleunigungsgebiete für die Windenergie an Land auszuweisen, soweit sie nicht in Gebieten mit landesweit bedeutenden Vorkommen mindestens einer durch den Ausbau der Windenergie betroffenen europäischen Vogelart nach § 7 Absatz 2 Nummer 12 des Bundesnaturschutzgesetzes, einer in Anhang IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Art oder einer Art, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 des Bundesnaturschutzgesetzes aufgeführt ist, liegen.

Vom Landesamt für Umwelt wurde mit Stellungnahme vom 23.03.2026 die Bewertung mitgeteilt, dass durch die Festlegung des Vorranggebiets für die Windenergienutzung VRW 56 „Mückendorf“ landesweit bedeutsame Vorkommen der Artengruppe Fledermäuse sowie der Art Heldbock betroffen sind. Die benannten Arten sind im Anhang IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt.

Die Ausweisung von Beschleunigungsgebieten an Land ist ein planerischer Akt besonderer Art (sui generis) und findet nicht auf der Ebene der Abwägung statt. Der Bewertung des Landesamtes für Umwelt wird durch die Regionale Planungsgemeinschaft gefolgt. Das VRW 56 „Mückendorf“ wird daher nicht als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land ausgewiesen.

Der Regionalvorstand hat mit Beschluss Nummer 04/04/02 vom 22. Mai 2026 die Entscheidung, das Vorranggebiet für die Windenergienutzung VRW 56 „Mückendorf“ nicht als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land auszuweisen, gebilligt.

Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming

Der Vorsitzende der Regionalversammlung

Beschlussvorlage

Für das Vorranggebiet VRW 32.1 „Hohenseefeld/Ihlow-Erweiterung“ kann an der Feststellung festgehalten werden, dass die in § 28 Absatz 2 Nummer 1 und 2 des ROG benannten Tatbestände nicht erfüllt sind. Mit Beschluss der Regionalversammlung Nummer 03/07/02 wird das VRW 32.1 „Hohenseefeld/Ihlow-Erweiterung“ als Vorranggebiet für die Windenergienutzung festgelegt. Das VRW 32.1 „Hohenseefeld/Ihlow-Erweiterung“ ist daher nach § 28 Absatz 2 ROG als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land auszuweisen.

Nach § 28 Absatz 4 ROG sind bei der Ausweisung der Beschleunigungsgebiete Regeln für wirksame Minderungsmaßnahmen für die Errichtung und den Betrieb von Anlagen und deren Netzanschluss aufzustellen, um mögliche negative Auswirkungen vorrangiger Vorhaben zu vermeiden oder, falls dies nicht möglich ist, erheblich zu verringern.

Nach § 6 Absatz 2 der Hauptsatzung beschließt die Regionalversammlung über alle Angelegenheiten, soweit nicht der Regionalvorstand zuständig ist. Der Regionalvorstand ist nach § 9 der Hauptsatzung nicht zuständig.

Zu dieser Beschlussvorlage gehören die folgenden Anlagen:

Anlage 1:

1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming – Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land, Stand 10. Juni 2026

Anlage 2:

1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming – Bericht über die Ausweisung als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land, Stand 10. Juni 2026

Abstimmungsergebnis:

<input type="checkbox"/> gemäß Beschlussvorlage		<input type="checkbox"/> mit Veränderungen		
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung

Marko Köhler
Vorsitzender der Regionalversammlung

Lutz Klauber
Leiter der Planungsstelle
(für die Kenntnisnahme)